



Ein Sturz in die Tiefe.

Vierundzwanzigstes Kapitel.

Verlauf des Festes. — Miriams Gewissen erwacht von neuem. — Ein plötzlicher Entschluß.

Unter den jungen Zigeunerinnen erhob sich ein Murren allgemeinen Unwillens: wie konnte der schöne Zafi dies kleine Ding ihnen allen vorziehen? Sie stießen sich an, lachten höhnisch, flüsterten untereinander und schleuderten Miriam Blicke voll Haß und Verachtung zu. Aber sie kümmerte sich nicht darum, mit stolz erhobenem Haupt nahm sie Zafis Hand und ging mit ihm über den Festplatz; zum erstenmal fühlte sie sich dem Kindesalter völlig entwachsen, und innerlich frohlockte sie über die Bevorzugung, die ihr Freund ihr zu teil werden ließ.

Das festliche Mahl war bereitet; natürlich sah man keine gedeckten Tische, kein Silber- und Krystallgerät, keine Wachskerzen auf hohen Leuchtern. Pechfackeln, die zwischen Felsen gesteckt, oder an Bäumen befestigt waren, gaben nach Sonnenuntergang die